

26.11.2021 - 16:15 Uhr

Fotografiska kündigt Expansion nach Berlin, Shanghai und Miami an

New York (ots/PRNewswire) -

Internationales Fotomuseum eröffnet neue Standorte in den Jahren 2022 und 2023 und wird zum weltweit größten Kunstmuseum in Privatbesitz

Fotografiska kündigte heute die bevorstehende Expansion nach Berlin, Deutschland (3. Quartal 2022), Shanghai, China (3. Quartal 2022) und Miami, Florida (2. Quartal 2023) an. Damit wird Fotografiska zum weltweit größten Kunstmuseum in Privatbesitz, wenn man die Anzahl der Standorte, die Anzahl der pro Jahr produzierten Ausstellungen und die Gesamtgröße betrachtet. Bestehende Standorte sind Stockholm, Schweden (seit 2010), New York City, USA (seit 2019) und Tallinn, Estland (seit 2019).

CultureWorks Executive Chairman Yoram Roth sagt:

"Fotografie ist ein äußerst kommunikatives Medium, das Sprache, Nationalität und Kunstverständnis transzendiert. Ein Betrachter kann vor einer Fotografie stehen und Sinn und emotionale Verbindung ableiten. Es ist seit langem unsere Vision, Fotografiska international zu erweitern, und wir können es kaum erwarten, diese unglaubliche Erfahrung mit kulturell neugierigem Publikum auf der ganzen Welt zu teilen."

CultureWorks CEO Josh Wyatt sagt:

"Wir freuen uns sehr, mit den talentiertesten Teams von Architekten, Designern und Kuratoren vor Ort in jeder dieser erstaunlichen Städte zusammenzuarbeiten. Jedes neue Ziel und jeder ikonische Raum wird die lokale Kultur, den Geist und die Stimmung seines Schauplatzes durch unsere Programme, Ausstellungen, Bars und Restaurants widerspiegeln. Wir werden unseren Gästen und der schnell wachsenden weltweiten Mitgliedergemeinschaft ein unvergessliches Erlebnis bieten."

Die drei neuen Standorte werden Fotografiskas Status als Museumserlebnis für die moderne Welt weiter ausbauen, indem sie beeindruckende Fotografie-Ausstellungsräume mit vielseitigen kulturellen Veranstaltungen, Mitgliedschaftsprogrammen, lebhaften Restaurants und Getränken sowie intelligent kuratierten Museumsshops kombinieren. Das Museum legt Wert auf neue Standorte in kulturell geprägten Städten, in Vierteln mit einer bewegten Vergangenheit und in ikonischen Gebäuden, die für eine kreative, adaptive Umnutzung zur Verfügung stehen, und strebt diese an.

Der globale Expansionsplan folgt auf den Zusammenschluss des Museums mit dem privaten Arbeits- und Sozialraum NeueHouse und die Gründung der Muttergesellschaft CultureWorks zu Beginn dieses Jahres.

Fotografiska Berlin

Viertel: Mitte

Projektfirmen: Herzog & de Meuron (Kunsthau Tacheles, Dachausbau und Bebauungsplan für das Areal Am Tacheles); Studio Aisslinger (Innenausbau)

Ursprüngliche Konstruktion: 1908

Größe: 5.400 m²

Fotografiska Berlin wird in dem ehemaligen Kunsthaus Tacheles im Bezirk Mitte eröffnet. Das Gebäude wurde 1990 von einer Künstlerorganisation vor dem Abriss gerettet, die es übernahm und in ein experimentelles, rebellisches Zentrum für kreatives und unabhängiges Denken und Gestalten verwandelte. Durch die Übernahme des jiddischen Wortes "Tacheles", das für ehrliches, geradliniges Reden steht, symbolisiert das Gebäude die kulturelle Revolution des Berlins nach dem Mauerfall und wurde nach der berühmtesten "Hausbesetzung" von Künstlern und Aktivisten in der Geschichte der Stadt zu einem historischen Wahrzeichen.

Fotografiska wird das gesamte Gebäude nutzen, das drei Etagen mit Ausstellungsflächen, ein Restaurant, einen Veranstaltungsort, ein Bistro, eine Bäckerei, eine Lounge und eine Bar auf dem Dach umfassen wird. Die Innenwände sind mit ikonischen Graffiti der Künstler aus den 90er Jahren bedeckt, und Fotografiska wird die Kunstwerke erhalten und in das neu renovierte Gebäude integrieren.

Die Eröffnung ist derzeit für den Herbst 2022 geplant, und das Programm für die erste Ausstellung wird Anfang nächsten Jahres bekannt gegeben.

Fotografiska Miami

Viertel: Allapattah

Projektunternehmen: David Rockwell / Rockwell Group (Innen- und Außenarchitekt)

Ursprüngliche Konstruktion: 1946

Größe: 3.900 m²

Fotografiska Miami wird in dem farbenfrohen und kulturell vielfältigen Viertel Allapattah (ein Name, der sich vom Seminole-Wort für Alligator ableitet) westlich von Wynwood angesiedelt sein.

Die Rockwell Group wird den Innen- und Außenbereich des neuen Fotografiska-Gebäudes umgestalten: ein Lagerhaus aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, das zunächst als Türenhersteller, dann als Marktplatz und Lebensmittelvertriebszentrum diente. Das 3.900 m² große Museum wird mit einzigartigen Gestaltungselementen wie einem zentralen Innenhof und einem Dachgarten ausgestattet sein und in der Nähe von Superblue und dem Rubell Museum liegen, was dem aufstrebenden Ruf des Viertels als Zentrum für zeitgenössische Kunst zugute kommt.

"Die Expansion von Fotografiska ist ein enormer Gewinn für Miami", sagte Mera Rubell. "Das Museumserlebnis von Weltrang, das an ihren bestehenden Standorten geschaffen wurde, wird sich mit dem kulturellen Ziel verbinden, das wir mit unserem Museum und Superblue geschaffen haben. Fotografiska passt perfekt zu der lebendigen, multikulturellen Natur der Bewohner und Besucher der Stadt, und wir sind begeistert, Fotografiska Miami hier im Viertel begrüßen zu können."

Fotografiska Shanghai

Viertel: Am Flussufer des Suzhou Creek, im Zentrum des Bezirks Jing'an
Projektunternehmen: Neri&Hu (Innen- und Außenarchitekt)

Ursprüngliche Konstruktion: 1931

Größe: 4.630 m²

Als eine der pulsierendsten und zukunftsweisendsten Städte Asiens, die durch die Ansiedlung kreativer Industrien in den Bereichen Mode, Kunst und Design gefördert wird, wird Shanghai der erste asiatische Standort von Fotografiska sein. Das Museum wird in der Nähe des kürzlich erneuerten und sich rasch entwickelnden Suzhou Creek-Gebiets eröffnet. Das zentral gelegene Viertel zeichnet sich durch eine neu angelegte Fußgängerpromenade entlang des Flusses, einen Zustrom von neuen Geschäfts-, Wohn- und Kulturbewohnern sowie durch neue Museen aus, die im Umkreis von 1 km um den künftigen Fotografiska-Standort eröffnet werden.

Fotografiska Shanghai wird in einem von vier historischen Lagerhäusern zu finden sein, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Verbindungspunkt zwischen internationalen Siedlungen und der Stadt Suzhou errichtet wurden. Diese Depots versorgten Shanghai mit Grundnahrungsmitteln und frischen Produkten, die per Schiff durch das dichte Netz der Binnenkanäle gebracht wurden.

Das denkmalgeschützte Gebäude ist im Industriedesign der damaligen Zeit gehalten und verfügt über zwei prächtige Treppenhäuser, die den Mittelpunkt des Geländes bilden werden. Das Lagerhaus bietet auf vier Etagen und über 4.600 m² Platz für Ausstellungen, Veranstaltungsräume im Innen- und Außenbereich, einen Concept Store sowie ein Restaurant und eine Lounge-Bar mit Blick auf den Fluss und das berühmte Sihang-Lagerhaus in der Nähe. Das Design wird von Neri & Hu geleitet - einem preisgekrönten interdisziplinären Architekturbüro mit Sitz in Shanghai, das für die Gestaltung vieler Wahrzeichen der Stadt bekannt ist.

Fotografiska Shanghai wird im Herbst 2022 eröffnet.

INFORMATIONEN ZU FOTOGRAFISKA

Fotografiska ist das Museumserlebnis der modernen Welt. Fotografiska wurde 2010 in Stockholm gegründet und bietet seinen Besuchern Fotografie von Weltklasse, ein vielseitiges Programm, gehobene Küche und überraschende neue Perspektiven.

Fotografiska hat es sich zum Ziel gesetzt, mit der Kraft der Fotografie ein besseres Bewusstsein für die Welt zu schaffen und produziert dynamische und einzigartige Wechselausstellungen, die sich verschiedene fotografische Genres erstrecken und in integrativen und immersiven Räumlichkeiten präsentiert werden.

Mit einer engagierten internationalen Gemeinschaft und Standorten in Stockholm, New York City und Tallinn ist Fotografiska der führende globale Treffpunkt für Fotografie und Kultur.

www.fotografiska.com | @fotografiska

Pressekontakt:

Ashton Stronks

Director of Communications, CultureWorks

ashton.stronks@cultureworks.com

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1696178/Fotografiska_Miami.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1453252/CultureWorks_Logo.jpg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100083915/100881871> abgerufen werden.